MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG

MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916

1907

460 (2.10.1907) 2.MIttagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-130089

General-Anzeiger

(Badische Volkszeitung.) der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2. Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. E 6, 2.

Schluß der Inseraten-Annahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Eigene Redaktions-Bureaus in Berlin und Karlsruhe.

Abonnement: 70 Pfennig monatlich. Bringerlohn 25 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 3.42 pro Quartal. Einzel-Nummer 5 Pfg.

Inserate: Die Colonel-Zeile . . . 25 Pfg. Auswärtige Inserate . . 30 „ Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Telegramm-Adresse: „Journal Mannheim“.

Telefon-Nummern: Direktion u. Buchhaltung 1449; Druckerei-Bureau (Annahme v. Druckarbeiten) 341; Redaktion . . . . . 377; Expedition und Verlagsbuchhandlung . . . 218

Nr. 460. Donnerstag, 3. Oktober 1907. (2. Mittagblatt.)

Handelshochschulen.

Das bekannte derbe Urteil Professor Adolf Wagners, daß Berlin die zurückgebliebenste aller deutschen Stadtgemeinden sei, hat einem Anonymus die Feder in die Hand gedrückt zu einem vor kurzem in der Vossischen Zeitung erschienenen Artikel über „Berlin und Mannheim“. Die Abhandlung behauptet, Wagner habe als vorgeschrittene, moderne Stadtverwaltungen hauptsächlich süddeutsche Gemeinden im Auge gehabt und gibt zu, daß unter diesen namentlich Mannheim, die große badische Handelsmetropole, in den letzten Jahren durch mutige Reformen auf verschiedenen Gebieten der Verwaltung viel von sich reden gemacht habe.“

Dieser Umstand wird aber von dem Anonymus recht schmerzlich empfunden; er macht deshalb die neueste Verwaltungsmaßnahme der Stadt Mannheim, die unter Mitwirkung noch anderer Faktoren im Gange befindliche Umwandlung der Handelshochschulkurse in eine Voll-Handelshochschule, zum Gegenstand einer im Ganzen wenig wohlwollenden Kritik. Es wird der neuen Anstalt die im Oktober v. Js. von dem Aeltestenkollegium der Berliner Kaufmannschaft gegründete Handelshochschule gegenübergestellt und auf die nach der Auffassung des Artikels überragenden Vorzüge dieser „Schöpfung der freien Initiative der Berliner Bürgerschaft“ die tröstliche Schlußfolgerung gestützt, daß die Zweimillionenstadt an der Spree eben doch noch Mannheim „über“ sei.

Professor Eberhard Gothein, wohl der gründlichste Kenner des deutschen Handelshochschulwesens, der Organisator der Kölner und wie bekannt auch der Mannheimer Handelshochschule, hat nun in der Frage im „Berliner Tageblatt“ ebenfalls Stellung genommen. Bei dem großen Interesse, das alle Mannheimer Bevölkerungskreise der Hochschulangelegenheit entgegenbringen, lassen wir hier einen Abdruck der interessanten Ausführungen Prof. Gotheins folgen:

I.

Der alte Stamm unseres deutschen Hochschulwesens treibt seit einigen Jahren einen neuen Schoß, und dieser geht so kräftig in die Höhe, daß das preußische Kultusministerium mit der etwas ängstlichen Weisheit des Obstgärtners bereits geglaubt hat, ihn beschneiden zu müssen. Wir anderen aber mögen wohl unsere Freude daran haben, daß dieser junge Schößling, daß die Handelshochschule so ganz selbstwüchsig emporkommt, daß er überall durch das Bedürfnis, vielleicht auch hie und da den Ehrgeiz — wer will so genau unterscheiden! — der Kaufleute und ihrer Vertreter, der Handelskammern, oder der Stadtverwaltungen hervorgerufen wird. Das ist um so bemerkenswerter, weil ja, abgesehen von den Prüfungsdiplomen, der Besuch einer solchen Handelshochschule dem Studierenden gar keine greifbaren Vorteile und am allerwenigsten Berechtigungen erteilt. Wenn es einen Dr. comm. oder Dr. merc. wie einen Dr. phil. oder Dr. ing. gäbe, und wenn er mit seinem Diplom seine Befähigung zum Geschäftsleiter nachweisen wollte, so würde man ihn lächelnd überall auf das erste Gebot im Befähigungsnachweis des Kaufmanns: „Du sollst verdienen“ hinweisen. Das ist so selbstverständlich, daß sogar die Sorge mancher, namentlich konfessionellen Kaufleute, vor den großen Ansprüchen studierter Kollegen von vornherein hinfällig ist.

Es ist also nur die Erkenntnis der Kaufleute selber, daß sie sich in ihrem Berufe eine vielseitigere Bildung verschaffen müssen, die sie nicht aus diesem Beruf herausführt, sondern im Gegenteil immer mehr in ihn hineinführt, was zur Gründung von Handelshochschulen treibt. Es ist die Ueberzeugung, daß diese vertiefte Bildung sich durch die erworbenen Kenntnisse auch für den Kaufmann als solchen bezahlt mache, was diese genauen Rechner zu Opfern an Zeit und Geld veranlaßt. Wären Berechtigungen mit der Absolvierung einer Handelshochschule verbunden, so wäre es sogar Pflicht des Staates, einen ganz bestimmten Lehrgang, ein festes Ziel vorzuschreiben; da das nicht der Fall ist, hat das Bedürfnis der Hörer zu entscheiden, und nur soweit dieses Bedürfnis durch die Sache selber als ein einheitliches gegeben ist, wird auch eine Einheitlichkeit des Weges, der Organisation sich herausstellen. Im übrigen aber haben wir hier nicht nur eine in der Entwickelung begriffene, sondern auch eine höchst anpassungsfähige Einrichtung vor uns, die den Bedürfnissen der einzelnen Plätze und Kaufmannskreise in recht mannigfaltiger Weise gerecht werden kann. Ja, es ist sogar nicht wünschenswert, daß eine solche Mannigfaltigkeit bestehe, daß sie erst allmählich einer größeren Einheitlichkeit weiche.

Der erste Zweck einer Handelshochschule, um dessentwillen sie diesen ihren Namen führt, wird die möglichst vielseitige Vertretung aller Wissenszweige sein, die mit dem Handel in Beziehung stehen, die jedoch an ihr nach jenen Beziehungen erforscht und vorgetragen werden. Es ist zu erwarten, daß völlig selbständige Handelshochschulen, zumal wenn sie über so hervorragende Kräfte gebieten wie die Berliner, hierdurch den Wirtschaftswissenschaften neue und bedeutende Seiten abzugewinnen wissen; man könnte etwas Aehnliches mit der Zeit sogar von der Jurisprudenz erwarten, aber auch Handelshochschulen, die in engerer Verbindung mit Universitäten und, was ihre Lehrer anlangt, in enger Art Personalunion mit ihnen stehen, werden in ihrem wissenschaftlichen Betriebe doch etwas anders als das Duplikat oder ein Abfall von der Universität sein. Denn das andere Publikum, der andere Zweck, läßt auch den Vortragenden, er müßte denn sein Geschäft ganz mechanisch betreiben, sofort seinen Stoff von jener anderen Seite betrachten. Hierin liegt ein großer Vorteil für die Universitäten selber. Es ist nicht wünschenswert, daß ihr Unterricht mit gar zu viel praktischen Rücksichten belastet werde; lieber sollen sie den Vorwurf über sich ergehen lassen, daß sie diese zu wenig pflegen, als den, daß die reine, stets auf den Kern der Probleme gehende Forscherarbeit Not leide; ja ihr Werk als Erziehungsanstalten liegt eben darin, daß sie den Studierenden als Mitforscher behandeln und in ihm die Ueberzeugung erwecken, daß er sich nicht in den Verhallen, sondern im Heiligtum selber bewege. Die Universitäten haben ein starkes Interesse daran, den Zumutungen zu widerstehen, die den Kreis ihrer Zuhörer fortwährend ausdehnen möchten; wer so unablässig wie sie am Fortschritt des Denkens arbeitet, darf sich ruhig dem Vorwurf aussetzen, in seiner Verfassung konservativ zu sein.

Nun nehme man nicht etwa an, daß eine Handelshochschule eine Wissenschaft zweiter Garnitur zu liefern habe; sie soll nur andere Seiten der Wissenschaft als die Universitäten hervorzugen. Wenn die theoretische Volkswirtschaftslehre an ihnen kürzer abgemacht und für historische Erklärung des gegenwärtigen Zustandes der Gesellschaft nur das Nötigste gegeben wird, so werden dagegen einzelne Fächer der praktischen Volkswirtschaftslehre wie Bank- und Kreditwesen, Handels- und Verkehrspolitik eine Ausbildung erfahren müssen, wie sie an der Universität gar nicht möglich, weil den Studenten die praktischen Vorkenntnisse hierzu fehlen und seine Gedankenrichtung eine andere ist. Wenn die Geographie ihre erste Aufgabe, eine Geologie der jüngsten Erdepoche zu sein, hier vernachlässigen darf, so kann sie ihrer zweiten, die Erde als Wohnplatz und Wirkungsfeld des Menschen zu betrachten, um so mehr gerecht werden; sie kann sich sogar eine wissenschaftliche Warenkunde, die an einer Universität glatt zu Boden fallen würde, angliedern.

Hieraus folgt auch, welche Vorteile namentlich für die Studierenden der Nationalökonomie und Jurisprudenz der Besuch einzelner Vorlesungen und Uebungen der Handelshochschulen zu bringen vermag. Es gilt von ihnen in erhöhtem Maße das gleiche wie von ihren Lehrern. Sie sollen nicht herausgerissen werden aus dem Kreise der Universitätswissenschaften, aber sie sollen einen Ausblick in eine andere Welt erhalten und sich dort aneignen, was sie daheim nicht finden können. In den Verhandlungen des Heidelberger Senates ist das Verhältnis einmal treffend gekennzeichnet worden: „Es soll ein commercii um, kein connubium zwischen den Anstalten bestehen.“

Dieses Verhältnis wiederholt sich auf einer späteren Lebensstufe. Es ist nachgerade für alle Praktiker sämtlicher Fakultäten eine Notwendigkeit geworden, von Zeit zu Zeit zurückzukehren zur Quelle der Wissenschaft und sich von neuem anbefangen an ihren Aufgaben zu orientieren. Solche Fortbildungskurse sind wahrhaftig etwas anderes als eine Gelegenheit für alte Korpsstudenten in verantwortlicher Stellung, versäumte Jugendjahre rasch nachzuholen. Dafür mag der Repetitor sorgen! Die preußische Regierung hat mit anerkennenswertem Eifer diese Aufgabe erfaßt; denn für jeden sachlichen Fortschritt hat Althoff immer ein offenes Auge und eine offene Hand gehabt, man mag über seine Art der Geschäfts- und Menschenbehandlung noch so ungünstig urteilen. Diese Kurse für Verwaltungsbeamte sind mit Recht an die Handelshochschulen gelegt worden, denn es sollen die Gebiete, wo Praxis und Wissenschaft sich durchdringen, behandelt werden. Aber den Universitäten und namentlich den Juristen an ihnen ist es auch nicht zu verdenken, wenn sie es übel empfinden, daß man ihnen etwa nach der Weise moderner Bildhauer die unfertigen Studenten überläßt und die feinere Politur der fertigen Beamten entzieht und damit die tiefere, prinzipielle wissenschaftliche Besinnung nur eben gut zur Vorbereitung erklärt. Hier also zeigt es sich recht deutlich, wie ein Zusammenwirken der Lehrkräfte verschiedener Anstalten für bestimmte Aufgaben wünschenswert ist.

Auch liegen nicht hier die Schwierigkeiten für die Handelshochschulen, sondern nur in der Frage: Was wollen sie bei ihren Hörern erreichen? Man hat früher wohl im gewerblichen Unterrichtswesen zwischen Eliteschulen und Volksgewerbeschulen über den Vorzug gestritten und schließlich beide Zwecke als berechtigt anerkannt. So schwanken jetzt die Ansichten über die höhere Handelsausbildung sozusagen zwischen der aristokratischen Absicht, hervorragende, vielseitig gebildete Unternehmer zu erziehen, und dem demokratischen Prinzip, möglichst weiten Kreisen des Handelsstandes überhaupt eine höhere fachmäßige Bildung zu vermitteln, wobei wir vom eigentlichen kaufmännischen Fortbildungsunterricht, der in allen größeren Städten obligatorisch sein sollte, ganz absehen. Unzweifelhaft ist der Handelshochschulgedanke jenem aristokratischen oder sagen wir lieber patrizischen Gesichtspunkte entsprungen. Sein eigentlicher Vater, der unvergeßliche Gustav v. Mevissen, war von ihm erfüllt. Ein Autodidakt von allseitiger Bildung und erfolgreicher Tätigkeit, wie ihn Joseph Hansens vortreffliche Biographie jetzt schildert, folgte er sein Leben lang dem St. Simonistischen Ideale nach, das ihn in seiner Jugendwirksamkeit selbst mit Karl Marx verbunden hatte, dem Stande der Industriellen und Kaufleute im weitesten Sinne die politische und soziale Bedeutung zu verschaffen, die ihm gebühre, zu diesem Zwecke aber vor allem die geistigen und wirtschaftlichen Führer zu bilden, die dieser Aufgabe in vollem Umfange gerecht zu werden vermögen. Er sah in dem rheinischen Unternehmertume, das sich so vortrefflich aufs Geldverdienen und den Lebensgenuß, aber auch nur hierauf verstand, diese Führer nicht, und dieser Mangel schien ihm je länger um so stärker. Ihm abzuhelfen, Führer, die auf der Höhe ihrer Zeit ständen, ihre Stellung begriffen, jeder Aufgabe gewachsen seien, zu bilden, dazu sollten Handelshochschulen entstehen. Das ist der Gedanke, den seine Schöpfung, die Kölner Handelshochschule, verkörpern sollte. Diesen Idealismus sollen sich auch die Handelshochschulen bewahren, wie ja doch allem, was dauern soll, der Glaube an eine Idee zugrunde liegen muß.

(Schluß folgt.)

Geschäftliches.

Gander Schönschreib-Unterricht. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich, haben die Herren Gebrüder Gander am nächsten Montag weitere Schönschreibkurse für Herren und Damen eingerichtet. Die Vorzüge der Ganderschen Methode sind allgemein bekannt.

Buntes Feuilleton.

— **Die Frau für den Nervösen.** Wie muß die Frau für den im heutigen Kampf um's Dasein mehr denn je zu krankhafter Nervosität disponierten Mann beschaffen sein? — Auf diese Frage gibt eine kleine, feine Schrift Auskunft, die der als Entdecker der Psychographie Interessenten längst bestens bekannte Privatgelehrte P. P. Liebe (Augsburg) im Selbstverlag veröffentlicht hat. Der Verfasser, ein scharfsinniger Psychologe, hat offenbar ganz umfassende Studien über dieses Thema gemacht und ist dabei, gestützt auf genaue Kenntnis der weiblichen Psyche, zu Resultaten gekommen, die auch einen weiteren Leserkreis interessieren dürften. „Hüten Sie sich“, ruft Liebe dem Nervösen zu, „vor einer Frau, die innere Vorgänge mit einem Lächeln der Geringschätzung abtut, vor der Frau mit dem robusten Herzen und dem superklugen Kopfe. — Ihrem Leben würde der farbige, versöhnende Schimmer fehlen. Wie soll aber die Frau beschaffen sein, die sich Ihnen in der Ehe anzupassen vermag? Ich gebe Ihnen hier in großen Zügen das geistige Bild eines Weibes, mit welchem Sie eine Ehe eingehen könnten. Es ist ja selbstverständlich, daß Sie nichts Vollkommenes verlangen oder pedantisch an einem Eigenschaftsregister festhalten dürfen, aber Sie werden imstande sein, meinen Ideal-Entwurf als Richtschnur zu benützen. — Die Frau sollte eine mehr ruhige, überlegte Natur sein, ein inniges Gemüt und häusliche Tugenden, eine fürsorgliche Hausfraulichkeit ihr eigen nennen. Sie sollte, um zu Ihnen zu passen, ein ziemlich lauteres Herz haben, welches von den hypermodernen Gefühlen unserer Tage zwar wissen kann, aber solche nicht in sich tragen darf. Das Benehmen müßte auf die Seite des Natürlichen, nicht des Affektierten neigen. Sie sollte pflichtgetreu und ordnungsliebend sein. Eine echt weibliche Hingabe und Aufopferungsfähigkeit wäre Kardinalbedingung. Sie müßte einen gewissen Seelenfrieden haben, der durch äußere Ereignisse nicht so leicht in's Wanken käme, mit anderen Worten, sie müßte gleich Ihnen in sich selber ruhen können. Sie müßte auf sich halten. Ohne eine Neigung für elegante Modelappen zu haben, sollte sie stets adrett und sorgfältig gekleidet sein; sie sollte einen feinen Blick dafür haben, was sie kleidet und was ihr die Grazie nimmt.“ Letztere Bemerkung ist im Hinblick auf den Nervösen besonders fein, da einen sensibeln Mann nichts mehr irritiert und mißstimmt, als wenn er seine Gattin „schlampig“ im Hause herumgehen sieht. „Es gibt viele Menschen“, heißt es an anderer Stelle der Liebe'schen Studie, „die sind mit dem bequemen Rat zur Hand: „Aber regen Sie sich doch nicht auf. Nehmen Sie die Dinge nicht so tragisch!“ Die guten Leute wissen nie, welchen Unsinn sie reden. Ebensogut könnten sie zu dem Manne mit der Krücke sagen: Laufen Sie doch! — Für den Nervösen ist Schonung, Nachgiebigkeit, milde Freundlichkeit das allein Brauchbare. Er wird es nie vermögen, auf die Dauer neben einer Frau hinzuleben, deren Wesen nicht beruhigend und angenehm auf ihn wirken kann.“ Es wäre nur zu wünschen, daß viele das von bewundernswerter Menschenkenntnis Zeugnis ablegende Werklein des Verfassers, welcher nicht umsonst schon mit Weininger verglichen worden ist, lesen möchten, bevor sie sich eine „bessere Hälfte“ erküren, deren Eigenschaften einem Nervösen vielleicht eher die Hölle, als den Himmel auf Erden bereiten können. —ee—

— **Ein Berliner stenographisches Wettschreiben** wird Sonntag, 6. Okt., in der innerhalb des Tages zuvor in den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten eröffneten Allgemeinen Ausstellung für Bureaubedarf veranstaltet. Es wird in 6 Abteilungen (125—250 Silben) je 5 Minuten lang geschrieben. Für gute Leistungen ist ein Gesamtbetrag von 500 M. ausgesetzt, der auf die einzelnen Abteilungen verteilt wird. Zur Teilnahme berechtigt sind sämtliche Stenographen Berlins und der Provinz Brandenburg. Die Bestimmung, daß die Namen der Preisträger erst am Samstag des 26. Oktober bei der Preisverteilung festgestellt werden, dürfte allen Systemen von vornherein die Gewähr absolut unparteiischer Wertung geben.

— **Künstliche Erzeugung.** Der französische Gelehrte Yves Delage hat durch Versuche nachgewiesen, daß aus unbefruchteten Eiern von Seeigeln und Seesternen lebende Wesen zu erzielen sind, falls diese Eier in einer chemischen Mischung gebadet wurden, deren Rezept er angibt: 30 Prozent Seewasser, 70 Proz. einer Lösung von flüssigem Zucker, 15 Zentigramm Tannin und ein Zusatz von Ammoniak. Delage hat zahlreiche Lebewesen auf diese Art erzeugt, aber nur 4 dieser Seesternlein zu voller Größe und Lebensbetätigung bringen können. Obwohl er ein angesehener Gelehrter, Professor an der Sorbonne und Mitglied des Instituts ist, wird, wie man dem Berl. Tagbl. meldet, abzuwarten sein, ob sich die optimistischen Theorien, die er an die Entdeckung knüpft, erfüllen.

— **Ein historischer Handelsplatz.** Im nördlichen Island, unweit Akuregris, hat man die Spuren eines alten Handelsplatzes gefunden, der mindestens 500—600 Jahre alt ist. Fremde Schiffer hatten dort ihre Zeltlager aufgeschlagen und ihre Waren feilgeboten. Der Handelsplatz muß von großem Umfang gewesen sein, da sich auch Ueberreste eines Gotteshauses vorfinden. Nähere Untersuchungen des interessanten Punktes sind in Aussicht genommen.

MARCHIVUM

Evangelisch-protestantische Gemeinde.

Concordienkirche. Donnerstag, 3. Okt. 1907, abends 8 Uhr Predigt. Herr Stadtvikar Seufert.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 3. Oktober 1907.
6. Vorstellung im Abonnement A.

MEDEA.

Trauerspiel in 4 Aufzügen von Grillparzer.
Neu einstudiert von Emil Reiter.

Personen:

Kreon, König von Korinth . . . Hans Godeck.
Kreusa, seine Tochter . . . Mathilde Brandt.
Jason . . . . . Carl Machold.
Medea . . . . . Betty Ullerich.
Ihre beiden Kinder . . . . (Eva Mehr. (Elise Gerlach.
Gora, Medea's Amme . . . Hanna v. Rothenberg
Ein Herold der Amphiktyonen . . Georg Putscher.
Ein Landmann . . . . Emil Kratzmann.
Ein Sklave der Medea . . . Felix Krause.
Eine Sklavin Kreusa's . . . Martha Bionda.
Gefolge Kreon's. Bewaffnete. Priester. Diener und Dienerinnen. Volk.

Kassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Nach dem 2. Aufzug findet eine größere Pause statt.

Kleine Eintrittspreise.

Im Großh. Hoftheater.
Freitag, 4. Okt. 1907. 7. Vorstellung im Abonnem. B.

Cavalleria rusticana.
Pagliacci.

Anfang 7 Uhr.

Kaim-Konzerte 1907/08

Dirigent: **Georg Schnéevoigt**

Solisten: **Charlotte Huhn**, k. Kammersängerin (Alt), Dresden, **Sigrid Sundgren-Schnéevoigt**, (Klavier) Helsingfors; **Valborg Svärdström**, (Sopran) Stockholm; **Henri Marteau**, (Violine) Genf; **Felix Senius**, (Tenor) London; **Arrigo Serato**, (Violine) Mailand; **Jaques Thibaud**, (Violine) Paris. 73965

Abonnements für 8 Konzerte (incl. Nikisch-Abend) à 50, 45, 40, 35, 25, 20, 10 Mark in der Hofmusikalienhandlung **Heckel** (10—1 und 3—6 Uhr).

U 3, 10 Julius Knapp Tel. 3036

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
An- und Verkauf von: **Liegenschaften**
Vermittlung von: 71844
Tauschgeschäften, Hypotheken, Baugeldern
Kapitalanlagen sowie An- und Verkauf von Restkaufschillingen

Yost vorteilhafteste Schreibmaschine
Rud. L. Kaufmann
C 4, 6. [6590 II] Tel. 1212.

Mal- und Zeichenschule
von **Albert Schenk**, Kunstmaler, Luisenring 12
Unterricht in Aquarell- und Oelmalerei nach der Natur u. Kopieren guter Vorbilder. Zeichnen nach der Natur und Gipsmodellen in Kohle, Stift, Feder oder Pastell. 66641

Hypothekarische Darlehen zum niedrigsten Zinsfusse.
Darlehen a. Wechsel, Schuldschein, Lebensversicherung etc.
Abschlüsse von Lebens-, Unfall-, Haftpflicht-, Feuer- etc. Versicherungen 73808
besorgt rasch unter strengster Diskretion zu coulanten Bedingungen
Valentin Mees, Ludwigshafen a. Rh.
Büro: Bismarckstr. 36, III. Stock.
Sprechstunde: Werktags: ½1—½2 Uhr, Sonntags: 9—12 Uhr.

Hof-Instrumentenmacher 67894
Heinrich Kessler
P 6, 2 P 6, 2
Spezialität: Geigenbau u. Reparaturen.
Grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art.
Billigste Bezugsquelle von **Saiten** in allen Qualitäten.

Wein weiß 50, 60, 70 Pfg., rot 50, 60 Pfg. per Liter, bei 20 Ltr. Proben von 5 Ltr. nach Mannheim zu gleichem Preis frei ins Haus.
L. Müller, Weingutsbesitzer,
Ludwigshafen, Mittelstbachstr. 34.

Das so beliebte
Kleine Kursbuch
Winter 1907/08
ist erschienen und in allen Buchhandlungen sowie durch den Verlag zum Preise von 15 Pfg. zu haben. 74113
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Apollo-Theater

G 6, 3. ✳ Tel. 1652.
General-Direktion: **Jakob Lassmann.**

Eröffnung der Winter-Saison!

Grösstes u. vornehmst. Vergnügungs-Etablissement Mannheims
Heute Donnerstag, den 3. Oktober 1907
Eröffnung sämtlicher Lokalitäten
wie Variété, Cabaret, Café u. american Bar.
Abends 8 Uhr:
Eröffnungs-Fest-Vorstellung

Sensations-Programm vom 1. bis 15. Oktober

Ella Captivé Vortrags-Soubrette. | **Hansel Wiener** der kleine Steyrer Bua

Walter Steiner
der beliebte aktuelle Humorist mit vollständig neuem Repertoir.

Irene u. Max Maxwell in ihrer Musical-Scene! | **Les deux Gautiers** moderne Akrobaten.

5 Longonells 5
bestes deutsches Damen-Gesangs- u. Tanz-Quintett

Les trois Ramoniers gymnastischer Balance-Akt | **Starkers Bio Tableau** die neuesten Bilder.

Gastspiel
des weltberühmten italienischen
Blitz-Verwandlungs-Schauspielers
Arturo Bernardi

Derselbe stellt sämtliche Personen allein u. fast zu gleicher Zeit dar.
und zwar:
a) **L'Escapado de Monsieur J'erome** von Arturo Bernardi.
b) **Aus einer kleinen Garnison** deutsche Komödie in 1 Akt von Arturo Bernardi.
c) **Komponisten-Kongress** dargestellt von Arturo Bernardi.

Preise der Plätze u. Vorverkaufsstellen wie bekannt.

Nach Schluss der Vorstellung:
Künstler-Cabaret
vornehmsten Genrés
mit den allerersten Künstlerinnen und Künstlern.

Im **Wiener Café Apollo** u. **Amer.-Bar**
täglich Elite Konzerte
von nur ersten ungarischen Künstler-Kapellen
bei freiem Entree. 74106

Saalbau-Theater

N 7, 7. Tel. 1652.
Ueberall Tagesgespräch.

Heute Donnerstag, den 3. Oktober
Sensationelles **Gastspiel**
des Berliner Schauspiel-Ensemble
bestehend aus Künstlern ersten Ranges
Direktion: Carl Waldemar.
Zum ersten Male
Die Original-Aufführung
Sherlock Holmes
Detektiv-Komödie in 4 Akten von Ferdinand Bonn.

Nach den Original-Aufführungen des Berliner Theaters, wie solche wiederholt von Sr. Majestät dem Kaiser, Ihrer Majestät der Kaiserin besichtigt wurden.

Die Berliner Original-Bearbeitung von „**Sherlock Holmes**" ist nicht etwa mit anderen hier bereits unter dem gleichen Titel gegebenen Stücken, die aber nicht die entfernteste Aehnlichkeit mit dem Ferdinand Bonn'schen Originale haben, zu verwechseln. Obige Aufführungen bilden unzweifelhaft die grösste Sensation der Gegenwart und überall **Das Tagesgespräch.**

Preise der Plätze und Vorverkaufsstellen wie bekannt.

In Vorbereitung:
die grossartige Fortsetzung von „Sherlock Holmes"
Der Hund von Baskerville.

Zahn-Atelier
A. Schwamm
(zuletzt mehrjähr. Assistent des Herrn Emil Künzel hier) 73072
D 1, 11. D 1, 11.
Fernsprecher 3960.

Dr. Hermann Werner
6776 pr. Arzt
wohnt von heute an **D 3, 7.**
Telephon 3647.

Tanz- und Anstands-Unterricht.
Anfangs **Oktober** beginnen meine 73458
Unterrichts-Kurse
Gefällige Anmeldung erbitte von Mitte September ab in meiner Wohnung **L. 2. 9.** (woselbst mein Tanz-Salon zum Unterricht sich befindet).
Pauline Gutenthal,
Großherzogl. Hofballetmeisterin a. D.

Weinwirtschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Am **Donnerstag, den 3. Oktober 1907** eröffne ich die **Weinwirtschaft** im Hause des Herrn
Friedrich Lenz U 2, 1a
verbunden mit einem
grossen Schlachtfest.
Durch Verabreichung von **nur reinen Weinen** u. **vorzüglichen Speisen aller Art**, werde ich bestrebt sein, die Zufriedenheit meiner werten Gäste zu erwerben und bitte um gewogenen Zuspruch.
Hochachtend
74105 **Frau Huber.**

Restaurant „Faust"
Arkadenbau — Friedrichsplatz 6.
Empfehle meinen vorzüglichen **Mittags- u. Abendtisch** im Abonnement von Mk. 1 — an.
Pfungstädter Biere.
73980 **G. Langenberger.**

Restaurant Germania, C 1, 10/11.
Jeden Abend Stamm 65 Pfg.
zehn verschiedene Platten zum sofortigen Servieren.

Steinbutt mit Butter u. Kartoffel	65	Pfg.
Merlan, gebraten mit Salat	65	„
Kalbskopf, en tortue	65	„
Kalbsleber, geb. mit Salat	65	„
Ung. Goulasch mit ger. Kart.	65	„
Pickelsteiner	65	„
Schnitzel mit Salat	65	„
Kalbsbrust mit Salat	65	„
½ Feldhuhn mit Salat	65	„
½ Taube mit Salat od. Compot	65	„

ausserdem reichhaltige Abendkarte.
Empfehle meinen **Saal mit Bühne** zur Abhaltung von Hochzeiten, Bällen und Versammlungen. 73768
Ausschank von **Original Pilsener Rothaus** (Staatsbrauerei). — **Münchener Hackerbräu.**
Inhaber: **Ernst Engel.**

Ambulatorium
für Herz- u. Nervenkrankheiten
Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Angstgefühl, Ischias, Veitstanz, Hysterie, Neuralgien, Schreibkrampf, Diabetes (Zuckerkrankheit), Rheumatismus, Muskelschwäche, Blasenstörungen, Stuhlverstopfung, Geschlechtskrankheiten, Onanie, chron. Wunden, offene Beingeschwüre 2c.
Nähere Auskunft erteilt: 73662
Direktor Hch. Schäfer
Lichtheil-Institut „Elektron", N 3, 3, I
Sprechstunden täglich vormittags 8—12 Uhr, nachmittags 2—9 Uhr. Sonntags 8—11 Uhr.

Vorgerückter Saison wegen und um mit meinem Riesenlager zu räumen, gewähre ich von **Montag, den 5. August** ab auf
alle Tapeten
von 10 Pfg. an aufwärts einen Rabatt von
50%
Ebenso gebe ich
ca. 3000 Rollen Linerusta-Imitation
zu **Mk. 1.50 netto**
per Rolle ab. 65671
Aussergewöhnliche Kaufgelegenheit für Hausbesitzer, Baumeister, Tapeziere etc.
A. Wihler
O 3, 4a, 2. St. Mannheim. Planken.
Telephon 676.

Freiwillige Feuerwehr.
I. u. III. Kompagnie.
Montag, 7. Oktbr., abends 6 Uhr
Uebung
der I. u. III. Kompagnie. 80787
Die Hauptleute:
Kuhn. Grünwald.

Freiwillige Feuerwehr.
Die **Kammer** der **Freiwilligen Feuerwehr** ist jeden **Sonntag** von **8—9 Uhr** morgens geöffnet.
Der Kammerverwalter:
Graab. 80786

Kaufmännischer Verein Mannheim. (E. V.)
Freitag, 11. Oktober d. J., abends 9 Uhr, im Lokale
Vereinsabend.
Tagesordnung:
1. Kaufmannsgerichtswahlen;
2. Handelshochschulen; 80789
3. Sonstige Vereinsangelegenheiten.
Mit Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung bitten wir unsere verehrlichen Mitglieder um zahlreiches Erscheinen.
Der Vorstand.

Vermischtes.

Vorderplatz 2. Rang Abt. C. abzugeben. Näheres im Verlag. 12692

Mein Geschäft befindet sich jetzt nur
Q 1, 14, Laden.
Wilh. Hautle,
Stickerei-Geschäft.

Damen finden i. Aufnahme unt. strengst. Diskretion bei Frau **Schmiedel, Hebamme, Weinheim,** Mittelgasse 11. 6000

Damen- Kopfwaschen, Frisieren, Haararbeiten
Ondulation.
Paul Vollmer
Tel. 3678. F 2, 17
gegenüber Conditorei **Freiseng.** 6000
Goldene u. silb. Medaillen.)

Spezialität
im Polieren u. Aufwischen aller Möbel.
Besondere Spezialität im Auspolieren von Pianos und Flügel. 49925
Karl Ammlung,
T 6, 4. Spezialist T 6, 4.

Sehr bequem
D 3, 8, Planken
kalte und warme
Bäder 11 Uhr
mit Douche
zu jeder Tageszeit.
Telephon 3868.

Feinste Tafelbutter
Pfund Mk. 1.20.
Mannheimer Eiergrosshandlung
T 1, 1. 55527

Marianne Sachs
Damenschneiderin
Lange Rötterstr. 14
(am Weinheimer Bahnhof).
Anfertigung aller Arten
Kostüme
chic und elegant.
Man beachte den Schaukasten in der Ausstellung am „Zillerthal". 55540

Unterricht.

Dr. Weber-Diserens
Sprach-Institut
befindet sich jetzt
C 1, 8 im Hause des Herrn Hofkonditor Thraner **C 1, 8**
anerkannt bestes Institut zur gründlichen Erlernung von
Franz., Engl., Ital., Spanisch, Deutsch, Ausl. Correspond., Latein, Mathem.
Vorbereitung zum Abitur.- u. Einjähr.-Examen. 73893
Einzel- und Klassenunterricht. ◆ Beste Referenzen. ◆ Prospekt gratis.

Junger Franzose, Abiturient, auch perf. deutsch, erteilt **Französ. Stunden.** Off. unt. M. P. 53439, Exped.

Privathandelsschule
Institut Büchler
Inh.: Franz von Bloedau.
Unterrichtsräume:
Hansa-Haus, D 1, 7/8
71968 MANNHEIM.
Zimmer 60—62, Fahrstuhlbau
Privatwohnung: P 2, 3a.
Einf., dopp., amerik. Buchführung, kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre . . Schönschreiben, Stenographie . . Schreibmaschine etc. Ia. Referenzen. Prospekte gratis.

Institut u. Pens. Sigmund
Mannheim, A 1, 7.
In großstadtnaher Lage, via-à-vis d. Gr. Schloss. Besteht seit 1894. Kleine Klassen. Indiv. Behandlg. 20 Lehrer, 90 Schüler. 1905 u. 1906 bestanden 48 Schüler das Einj.-Freiw., Primaner- u. a. Examen. Vorzügl. Erfolge im 1/4 Jahre. Tag- u. Abendschule. Prosp. u. Refer. gratis durch
53733 die Direktion.

Zu 2 Sextanern des Gymnasiums werden 1—2 Mitschüler gesucht, um unter fachkundiger, gewissenhafter Aufsicht ihre täglichen Hausaufgaben zu machen. Beste Referenzen. Gefl. Offert. unt. „Sextaner" u. Nr. 53155 a. d. Exp.

Frl. erteilt guten Nachhilfeunterricht in allen Schulfächern. 53388 D 3, 2, 1 Tr.

Sprachen-Institut Mackay
D 1, 3 am Paradeplatz D 1, 3
Französisch, Englisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Holländisch.
Conversation, Grammatik, Handels-Korrespondenz.
Nur tücht. Lehrkräfte betr. Nation
Uebersetzungen 52937
Mäßige Preise. Beste Referenzen.

Vermischtes

Weiterer in Stellung befindlicher Kaufmann sucht als Nebenbeschäftigung schriftl. Arbeiten zu übernehmen. Gefl. Offerten unter Nr. 12611 an die Exped. d. Bl.

Junger Franzose perf. deutsch sprechend, wünscht von 1/2 6 abends ab franz. Corresp. od. sonst. zu übernehmen. Off. unt. Nr. 12586 an d. Expedition ds. Bl.

Bauinteressenten.
Projekte, Berechn. aller Art. und Bichtpausen werd. bill. und prompt ausgeführt. 12675
Rheinhäuserstr. 61, 1 Treppe.

Carl Brenner
E 2, 4/5
Herren- und Damen-Friseur
Anfertigung sämtlicher Haararbeiten.

Strickereien
wie ausstricken und anstricken von Strümpfen, Socken etc. besorgt rasch und billig. 49488
Jos. Kühner jr.
H 1, 17. Marktpl. Teleph. 3164

Rolladen und Jalousien
repariert billig 52551
W. Schreckenberger
15. Querstraße 73.

Wohnungen 1. Oktob. ab
R 6, 11.
J. Jacobi
Stuckf.
53729 Hundescherer.

Anfertig. eleg. Herrenkleider
nach Maß, unter Garantie für guten Sitz, sowie alle Reparaturen, werden billig ausgeführt. Preiskarte genügt. 47600
Peter Alt, Herrenschneider
J 1, 3, Eckladen.

Aufpoliert
Gewichst u. Repariert werden Möbel aller Art.
Spezialität aufpolieren von Pianos. 53211
Wilhelm Doll
Schreinerei, Whg.: H 2, 10.

Geldverkehr.

Geld
gegen Wechsel vergibt zu den konkurrenzlos. Bedingg., reell u. diskr.
P. Neumann, E 7, 9/10
Sprechstund. 3—7 Uhr. 51872

Tücht. Kaufmann (Gemischtwarenbranche), als tätiger Teilhaber f. kl. rentabl. Fabrik am Platze ges. Kapitaleinlage nach Belieben. Offert. unter Nr. 53462 an die Expedition ds. Blattes.

70—75000 Mark
Privatgeld auf Ia. Objekte evtl. auch geteilt als 1. Hypothek à 4 1/2 % sof. od. auch spät. auszuzl. Vermittl. ausgeschl. Off. unter Nr. 12560 an die Exped. d. Bl.

Darlehne jeder Höhe giebt auch Offiziren, Beamten geg. Schuldschein, Wechsel evt. ohne Bürgschaft schnellstens. Selbstgeber **Hillinger, Berlin,** Wilhelmstr. 5. Strengste Diskretion. 3646

Gesucht
1400 Mk. notariell; 6% Gewinnverteilung bis 50%.
Offerten unter Nr. 51740 an die Exped. d. Bl.

Restkaufschilling
Mark 11,500
auf Bauplätze, innerhalb 3 Jahren rückzahlbar, zu verkaufen.
Offerten unter A. Z. Nr. 38 hauptpostlagernd hier. 12487

1. Hypotheke
von 6000 M. auf neues 2stöck. Gewerbehaus in Ladenburg mit Acker an der Hauptstr. gelegen, gesucht. Nur Selbstleiher wollen sich melden bei 53496
J. Ludwig, Langstr. 36.

Mk. 150—200 000
Privatgelder, auf nur Ia. Objekte als 1. Hypotheken unter coul. Beding. auszuleih. — Off. u. Selbstref. erbeten unter Nr. 12684 an die Expedition dieses Blattes.

Ankauf

Alte Gebisse
Zahn bis 20 Pfg. 40074
Platin, Gold, Silber, Treffen
zahle zum höchsten Tagespreise
E 4, 6, Eckladen.

Einstampf-Papier. Bücher, Akten etc.
unter Garantie des Einstampfens, **Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn, Zink,** sowie **sämtliche Metallsachen, Lumpen und Neutuchabfälle** kauft zu höchsten Preisen
Wilh. Kahn
Q 5, 16. Tel. 8136

Achtung!
Kaufe getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhe usw. zu höchsten Preisen.
S. Fischer, P 6, 14.

Zahle hohe Preise für Pfandscheine, Gold, Silber, Möbel, Kleider und Altertümer. 52261
P. Haas, M 4, 8.

Zahle hohe Preise
für getragene Kleider, Stiefel, Wäsche, Schuhe. 52555
B. Golomb, P 2, 7.

Ankauf von Knochen, Lumpen, altes Eisen sowie alle Metalle. 52457
F. Ackerlin, E 7, 8, parterre.

Zahle hohe Preise für gebr. Möbel u. Betten, ganze Haushaltungen.
Frau Becherer, 52539
Jean Baekerstraße Nr. 4.

Getragene Kleider
Schuhe, gebr. Möbel kauft 52430 **A. Koch, S 1, 10.**

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel, Möbel und Betten kauft 52931
M. Nickel, T 2, 22.

Altes Gold und Silber
kauft zu höchst. Preis. Carl Remmele, Uhrmacher u. Goldarbeiter, H 1, 27.

Gold,
Silber und Brillanten
kauft zu höchsten Preisen
Heh. Solda,
Goldarbeiter, 48779
R 1, 12. Tel. 4009.

Verkauf

Zu Seckenheim ist ein neuerbautes 53551
Haus
das sich für Metzger, Bäcker, Spezereihändl. 2c. vorzügl. eign. wegen Todesfall bill. zu verkauf. Näh. Auskt. erteilt **B. Tannenbaum, P 5, 12.** Tel. 1770.

Krankheitshalb. ist ein seit vielen Jahren bestehendes gutgehendes
Kolonialwaren-Geschäft
unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 53555
B. Tannenbaum
P 5, 12. Tel. 1770.

Gutgeh. Bäckerei
alt eingerichtetes Geschäft, ist Umstände halber **mit Haus zu verkaufen.** Näheres durch 53554
B. Tannenbaum
P 5, 12. Tel. 1770.

Rentables Haus
in der
Bellstrasse
sehr preiswert verkäuflich durch 53553
Gebrüder Simon
Tel. 1252. O 7, 7.

Abbruch-Material.
Bauholz, Dachziegel, Hausteine, Bruchsteine, Hoftore, Fenster, Läden, Tannen- u. Hartholzdiele, Brennholz u. s. w. wird billig abgegeben.
Abbruchstelle
Große Merzelstraße 12/26
Telefon 1315. 48826

Das edelste und gemütvollste aller Hausinstrumente:
Harmoniums m. wundervollem Orgelton. Katalog gratis. **Aloys Maier,** Hoflief., Fulda.
Illustr. Prosp. auch üb. d. neuen Spielapp. „Harmonieta", m. dem Jedermann ohne Notenkenntn. sof. tot. Harmon. spiel. kann. 9718

Schöner gutgehaltener **Sportswagen** mit Gummireif zu verkaufen. 12561 **3. Querstraße 26,** IV.

Eine fast neue Schaukelbadewanne billig zu verkaufen. 53514
Näh. Luisenring 47, 3. St. lks.

Gebrauchte und neue
Kassenschränke
berühmtes Fabrikat, sehr billig zu verkaufen. 50130
V. Corell, P 6, 26.

Ein neuer Gehrock-Anzug, 1 Paletot, 1 Liliputi-Schreibmaschine, billig zu verkaufen.
Näheres: 12641
Dammstr. 33 bei Bär.

Fahrrad mit Freilauf und Rücktrittbremse, bill. zu verk. Kleinfeldstr. 22, III. r.

Gelegenheitskauf!
Mahagoni-Schlafzimmer bill. zu verkaufen. K 3, 21, p. 53381

1 kompl. engl. Bettstelle, 1 Divan, wenig gebr., auch einzeln billigst zu verkaufen. Anzusehen K 3, 6, 3 St. L, bis 4 Uhr. 53392

Fahrrad gut erhalten, billig zu verkaufen. Näh. 12643
Luisenring 55, 3. St. r.

Ca. 1000 laufende Meter Stacheldraht u. 200 laufende Meter Holzgeländer, sofort billig zu verkaufen. 53548
Näh. Rheinhäuserstr. 27, 1.

Eine neue Federrolle, 50 Ztr. Tragkraft, ein neuer Jagdwagen mit Verdeck, prämiiert mit goldener Medaille, hat preiswert zu verkaufen **Karl Mey,** Schmiedemstr., Dalbergstr. 52. 9666

Möbelverkauf
Zwei hocht. bes. Zimmereinrichtungen sehr billig, wegen Räumung zu verk. Näh. Wellenstraße 54, parterre. 12595

Billigste Bezugsquelle
L. Spiegel & Sohn
Planken, E 2, 1
(am Plätzer Hof)

Wegen vorgerückter Jahreszeit verkaufe einen Posten erstkl. Fahrräder zu staunend billigen Preisen. Strinberg & Kerger, N 3, 14

Gebrauchte Salon-Garnitur zu verkaufen. 53198
Tillmann-Matter
P 7, 19, Laden.

Zwei Vertikow
fast neu sehr billig zu verkaufen bei Herrn **H. Wipfler,** Rekarvorstadt IV. Querstr. 26 III. 9487

Neu. Kommoden bill. zu verk. Kleiderkasten, Vertikow, Sofa, Spiegel 2c. **Händler verbeten.** Zu sehen nur nachm. 2—5 Uhr 12627 **K 2, 5,** 1. St.

Salonpianino
aus renom. Fabrik, mod. Kreuzsaite, mit prächt. Ton, 1/4 Jahr gespielt, ist mit Garantieschein (10 Jahre) **äußerst preiswert** abzugeben. 53554 **C 8, 8,** parterre.

Ein noch tadelloser 4flamm.
Gaslustre (Suspension)
inkl. abzug. O 7, 2 4. St. 9812

Ein Jagdhund
schwarz-weiß gefleckt, entlaufen. Abzugeben 53517
L 13, 1, part.

Stellen finden.

Wer Stellung sucht
verlange die „Deutsche Bankangestellten-Post" Eßlingen N2. 9668

Offene Stellen im Baugewerbe
finden Sie in der in Stuttgart erscheinenden 3773
Bauzeitung für Württemberg, Baden, Hessen, Elsaß-Lothr.
Verlangen Sie die neueste Nummer gegen 30 Pfg. in Marken vom Verlag.

500 offene Stellen
sind durch uns monatlich bei uns gemeldet, ebenso gut empfohl. Bewerber für kaufmänn. Stellen aller Art. 1442
Kaufmännischer Verein Frankfurt a. Main 32
Vermittlung kostenfrei, Prinzipale u. Vereinsmitglieder. Rev. 63000 Stellen sind jetzt besetzt. 17000 Mitglieder. Vereinsbeitrag halbjährlich 4 M. Geschäftsstelle in Herrn **Rudolf L. Kaufmann,** C 4, 6.

Ein hiesiges **Engros-Geschäft** der **Kolonialwaren-Branche sucht** einen tüchtigen bei der **Kundschaft gut eingeführten**
jg. Reisenden
Gefl. Offerten unter Nr. 53507 an die Expedition ds. Blattes erbeten.

Korrespondent
flotter, mit schöner Handschrift, oder tüchtiger
Maschinenschreiber
find. sofort dauernde gute Stellung. Gefl. Offert. unter Nr. 53515 an die Expedition dieses Blattes erb.

Gesucht
zum sofortigen Eintritt auf das Komptoir einer hiesigen Holzgroßhandlung
junger Mann
der perfekt stenographieren und auf der Schreibmaschine System Oliver durchaus gewandt ist.
Offerten mit Gehaltsanspr. unter A. Z. Nr. 53552 an die Expedition ds. Bls.

Für mein Aenderungs-Atelier
ein tüchtiger
Damenschneider
der hohen Lohn sofort gesucht.
Kurt Lehmann,
Damen-Konfektion,
53587 **N 1, 1.**

Ein perfekter Koch
oder **Köchin** wird per sofort gesucht. Zu erfr. in der Exp. 53585

Einige tücht., selbständige
Elektromonteure
für elektrische Licht- und Kraftanlagen sowie einige
Hilfsmonteure
gegen gute Bezahlung zum sofortigen Eintritt gesucht. 53755
Offerten mit Zeugnisabschriften sind zu richten an das
Elektrizitätswerk Schwenningen a. N.

Tüchtige Schwachstrom-Monteure,
speziell für Telephonanlagen, bei höchsten Löhnen sucht **Hamburger Telephon-Gesellschaft, Hamburg, Gr. Burstah 46.** Offerten mit Gehaltsanspr. erbeten. 3689

Wäsche-Zuschneiderin
suchen 55977
Corsettfabrik
Eug. & Herm. Herbst.

Büglerinnen
sowie junge Mädchen, die das Bügeln erlernen wollen, ges.
Färberei Kramer,
Bismarckplatz 16/17.
51941

Monogrammstickerin
gesucht.
12660 **Q 1, 14.**

Junge, bessere
Mädchen
für Expedition gesucht.
Färberei Kramer,
15000 Bismarckpl. 16—17.

1 braves Mädchen
welches kochen und einem kleinen Haushalt vorstehen kann, bei guter Bezahlung und Behandlung gesucht. Dasselbe wird auch ein jüngeres Mädchen als Beihilfe u. speziell zu 2 Kindern tagsüber gesucht.
53539 **F 4, 2,** 1. Etage.

Ein anständiges **Mädchen** zum sonntagen Eintritt für Hausar. ist gesucht. 53537
F 6, 4 und 5.

1 Mädchen für Hausarbeit ges. **D 6, 8,** 2 Treppen. 12578

Laufmädchen per 15. ges. Näh. 12676
Th. Jennemann Nachf., B 2, 15.

Zum sofortigen Eintritt gesucht ein **Fräulein** für Bureauarbeiten und ein jüngeres **Fräulein** als **Kassierin.**
Offerten unter Nr. 53445 an die Exped. d. Bl.

Jüngere Arbeiterinnen u. Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht. D 2, 3, 4. St. 12584

Suche auf 1. November ein besseres, erfahrenes **Kindermädchen** zu 2 kleinen Kindern. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden
Willy Kaufmann
Lameystraße 23. 53470

Gewandte Verkäuferin u. tüchtige Hausbälterin. Näheres T 5, 15, 4. Stock links. 12681

Junges Fräulein sucht passende Beschäftigung, auch **Adressenschreiben** (schön Handschrift). R 6, 15, III. 53440

Ein Mädchen sucht Aushilfestelle.
Büglerin und Weißnäherin suchen Stelle.
Bureau Hilbert, G 6, 5.

Suche auf 15. Oktober eine gute **Köchin,** die auch Hausarbeit übernimmt bei hohem Lohn
Willy Kaufmann
Lameystr. 23. 53457

Ein Mädchen mit Bureau od. Laden zu reinigen sucht a. Monatsst. für morgens ges. Treitschkestr. 1, 55, 4. St. 12629

Mädchen jeder Art suchen u. finden die besten Stellen. 53739
Bureau Hartmann, G 6, 2.

Mietgesuche.

Zahnarzt sucht in der Heidelbergerstraße, Planken oder deren nächster Nähe eine
Wohnung
für die Praxis zu. mit Privatwohnung per 1. Jan. od. 1. April 1908. Offerten u. Nr 53340 an die Expedition ds. Bl.

Miet-Gesuch
Ein geräumiges Magazin mit großen Büro-Lokalitäten zu mieten gesucht.
Gefl. Offert. u. Nr. 53506 an die Exped. ds. Bl. erbeten.

Gesucht per 1. April 1908
Wohnung
mit 8—9 Zimmer. Hochparterre mit etwas Garten. Off. unter Nr. 53581 an die Expedition.

Wirtschaften.

Wirt
gesucht.
Für die Wirtschaft „zum kleinen Fels" Seckenheimerstraße Nr. 96 wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirt zum sofortigen Antritt gesucht.
Offerten unter S. Nr. 53523 befördert die Expedition dieses Blattes.

Zu vermieten

Am Friedrichspark
sehr eleg. Wohn., Bel-Etage. **B 6, 28** 9 Zim. und Badezimmer mit Zubehör auf den 1. Oktober bezieh. zu vermieten. 50201
Näh. im Hause dritter Stock.

D 3, 12
3. St., schöne 6 Zimmer-Wohnung mit Zubehör zu vermieten. 53431
Näheres parterre, Laden.

D 7, 16 Schöner 2. Stock, 7 und 8 Zimmer mit Bad, auch für Bureau sehr geeignet, per 1. Okt. oder später zu verm. (52992) Näh. 4. St.

F 4, 7 schön ausgestattete Wohng. mit 6 geräumigen Zimmern, Badezim., Speisekammer u. sonstigem Zubehör per 1. Oktober zu vermieten. 51022

G 5, 17b 2 Zim. u. Küche per 1. Oktober zu vermieten. 51429

G 7, 38 schöne Wohnungen, 6 Zimmer m. Zubehör per sofort oder auch später zu vermieten. 53433
Auskunft im Bureau von
Gebrüder Schwabenland.

H 6, 3/4 Schöne Wohnung 3 Zim., Küche u. Zubehör p. 1. Okt. z. verm. 12675

L 4, 5 2. Stock, zwei leere Zimmer, auch als Bureau geeignet, zu v. 52551

L 4, 6 zwei Zimmer und Küche per 1. Oktober oder später zu verm. 12575

M 2, 9 1 Tr. h., schöne 4 Zim., nebst Zubeh. p. 1. Okt. zu vm. Näheres bei Schaeffer, M 2, 9, 1 Treppe. 12679

M 3, 9 schöne, geräumige helle, 3 Zimmer-Wohnung mit Kanzl. Bade 2c. auf 1. Oktober zu verm. 53195

M 3, 9 2 große Zimmer (möbl.) auch als Bureau geeignet, sof. z. v. 53396

O 6, 10 2 Tr., eine schöne Wohnung, 5 gr. Zimmer u. Zubehör, p. 1. Nov. beziehbar, zu verm. Näh. O 6, 10, 1 Tr. 12541

Q 5, 20/21, eine Mansarde und Küche an ruh. Leute zu v. 12618

Q 7, 8 2. St., 2 leere Zim., mit Kochofen, an Herrn oder Dame zu v. 12190

T 6, 7
Schöne 3 Zimmer-Wohnung mit Badezimmer an ruhige Familie sofort zu verm. Näh. zu erfragen T 1, 6, 2. St., Büro. 53526

Augartenstr. 28 2. St., 4 Zim.-Wohn. mit Bad 10.00 zu verm. 12196
Näh. Augartenstr. 6, 2. St.

Augartenstr. 64.
Schöne 3 Zimmerwohnung per 1. Oktober zu vermiten.
Näh. das. 2. Stock. 53327

Charlottenstraße 2, part.
4 Zim. 2c. u. Zubehör, vollständig neu hergerichtet, ab 1. Okt. zu verm.
Näh. Harry, 2 Tr. 53307

Dammstr. 29, parterre, 3 Zimmer-Wohnung sofort zu verm. Auskunft 3—5 Uhr. **Arch. Bock.** 53408

Dalbergstraße 22a. (Neubau), Wohnung, 3 u. 4 Zim., Küche u. Zubehör p. sofort od. später z. v. Näh. P 1, 6, II., Büro. 53099

Dammstraße 32
schöne geräumige 6—7 Zimmer-Wohnung, parterre oder 2 Tr., sofort zu vermieten. 52766

Dammstraße 32 schöne geräumige 4 Zimmer-Wohnung, part. oder 2 Tr., sofort zu v. 52767

Gontardstr. 29, 3 Tr. links, 3 Zim. u. Küche zu v. 12679

Grabenstr. 3, II. Stock
4 Zimmer, Küche, Bad 2c. per 1. Okt. 1907 zu verm. Näh. Büro Luisenring 46II. 53150

Kaiserring 34
schöne 4 Zimmer-Wohnung, auf den Ring gehend, auf Okt. zu vermieten. 53308

Käfertalerstr. 89
Neubau, schöne 3 u. 4 Zimmerwohnungen mit Bad u. Mansarden per 1. August zu vermieten.
Näh. Augartenstr. 64. 49791

Luisenring 5, 3. Stock, 2 Zimmer und Küche zu verm. 12154

Luisenring 25
2. Stock, elegante Wohnung, 5—6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Balkon u. Zubehör und Vorgartenbenutzung, 4. Stock, 3 Zim. und Küche zu vermieten.
Zu erfragen Lameystraße 2. 46356

Lindenhofstraße 98 & 100
schöne 2 u. 3 Zimmer-Wohnungen mit Mansarde, Heu und Garten, per 1. Oktober oder später zu vermieten. 52628
Näh. daselbst od. Schimperstraße 1.
Kaiser & Hildenbrand.

Große Merzelstraße 27a.
ein Zimmer an ruhige Person zu vermieten. 12119

Mollstraße 3 2 Zimmer u. Küche (abgeschlossen) mit Mansarde per 1. Oktober zu verm. Näheres parterre rechts. 53260

Oberstadt schöne 7 Zim.-Wohn., 1 Tr. h., per 1. April oder früher zu vermieten. 53452
Näheres Bureau M 4, 4. 53452

Parkring 1a, Neubau
4 Zimmer, Küche, Badezimmer u. Speisekammer Rod./Dez. zu verm. Zu erfragen bei Karl Locherer B 6, 7. 12556

Parkring 4a Hintergebäude, 2 hübsche Zimmer, unmöbliert, zu vermieten. 5551

Parkring 31
4. St., 6 gr. Zim., neu ausgestatt., (Parq.) mit Zub. an kleine Familie sofort. Näh. Büro, Part. 49582

Pfingstgrundstr. 30 schöne Wohng., 2 Zim. u. Küche, per 1. Nov. zu v. Näheres ebenerdig. 53429

Prinz Wilhelmstraße 14
2. Stock, 6 Zimmer mit allem Zubehör bis 1. April zu verm. Näheres parterre. 53178

Prinz Wilhelmstr. 17 4 Zimmer, Bad, Speisekam., Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu verm. 53447
Zu erfragen parterre links.

Werftstr. 8 3 Zim.-Wohn. in herrschaftl. Hause mit Bad u. Kammer, elektr. Licht per sofort zu verm. 12507

Rennershofstraße 13
Parterre-Wohnung, 5 Zim., Badezim. 2c. Souterrainzimmer nebst Zubehör zu verm. 50028
Näheres L 14, 14, 4. Stock.

Rennershofstr. 14 part. 5 Zim. mit Zubehör 2c. m. Garten sofort zu verm. 12254 Näheres 1 Treppe.

Rennershofstr. 23
3 Treppen links, in schöner Lage, mit den Rhein gehend, Wohn- u. Schlafzimmer, möbl., an feinen Herrn zu vermieten. 52985

Rosengartenstr. 30, 2. St., hübsche Wohng. m. Erker u. Balkon, 3 Z., Bad, el. Licht an kl. Fam. 1. Nov. ob. später zu vermieten. 53143 Näheres 3. St. lks.

Achtung! Achtung!

Linoleum

Linoleum 200 cm breit, elegante Muster . . . . . □m Mk. **1.25**
Linoleum 200 cm breit, uni, in allen Farben . . . . . □ Mk. **1.20**
Linoleum 200 cm breit, Granitmuster, durchgedruckt . . . . □m Mk. **1.75**
Linoleum 200 cm breit, Inlaid, Musterung unzerstörbar, aparte Dessins □m Mk. **2.75**
Linoleum 200 cm breit, hochaparte unzerstörbare Moire-Muster □m Mk. **2.25**
Linoleum-Teppiche Muster durch und durch 200/250, 200/300, 250/350, 300/400 v. Mk. **10** an
Linoleum-Läufer in allen Breiten . . . . von **80** Pf an
Inlaid- und Granit-Linoleum-Reste
69869 bis zu 14 Mtr. Länge mit **25 %** Ermässigung.

Spezial-Teppich- und Linoleum-Geschäft

E 2, 1, MANNHEIM Telephon 3181. **Moritz Brumlik** E 2, 1, MANNHEIM Telephon 3184.

Eckhaus Planken — Eingang Marktstrasse.

Linoleum-Unterlagen und Verlegen billigst.

Sämtliche Qualitäten sind garantiert fehlerfrei.

Lohnzahlungsbücher für Minderjährige

empfiehlt die

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei, G. m. b. H. • Mannheim, E 6, 2.

Der Name

Heisel

ist heutzutage am hiesigen Platze sowie in den übrigen grösseren Städten in Deutschland mit dem Begriff

Hüte und Schirme

auf das Innigste verknüpft. Der Grund für diese Popularität, deren sich meine Firma erfreut, ist die

äusserst peinliche Reellität

und die unerreichte Leistungsfähigkeit. Man darf ohne Ueberhebung sagen, dass kein zweites Geschäft dieser Branche in Deutschland ist, welches in solchem grossen Umfange betrieben wird, wie das Meinige.

Daher, verehrte Kunden, bedienen Sie sich bei Bedarf in Ihrem eigenen Interesse stets meiner Firma. Sie dürfen versichert sein, dass Sie auf das

reellste und billigste

bedient werden. 74111

Franz Jos. Heisel

P 1, 12, Planken, **H 1, 7** Breitestr., **J 1, 2,** Breitestr.

Magazine

B 6, 20 ein Magazin, heizbar, mit Büro und Keller, für Fabrik und Unternehmer-Geschäft geeignet, p. 1. April 1908 event. früher zu vermieten. Näheres 52810 **J. Heimsheimer,** part.

D 7, 19, part., Magazin mit Compt., ev. für Auto oder per Sofort zu verm. 1249 Näheres **P. Doll & Sie.** D 1.

H 7, 13, Gart.-od. Magazin, hell, heizbar, Torein., ev. m. W. p. Okt. zu v. Näh. 2. St. r. 52477

H 7, 34 helle Werkstätte sofort zu vermieten. Näheres 2. Stock. 53522

S 1, 12 Magazin, 4. St. hoch, hell, heizbar zu verm. Näheres K 1, 15 51422

S 6, 36 2. und 4. St. helle Fabrikräume, je 120 qm Bodenfläche, per 1. Oktober zu vermieten. 52750

Eichelsheimerstraße 51|53 helle Räume, für Lagerzwecke geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näheres S 6, 36. 52751

Lange Rötterstraße Nr. 11 eine Werkstätte mit freiem Platz zu vermieten. 52852 Näheres H 3, 4.

Windeckstraße 51 schöne Werkstatt zu vermieten. 52226

Magazin. Als Fabrik od. Lagerraum mit circa 600 qm, per 1 mit 1908 zu vermieten. Offert. unt. Nr. 12075 an die Expedition d. Bl.

Helle Fabrikräume am Lindenhof, 4 Stockwerke, je 80 qm Bodenfläche, zu verm. Näheres S 6, 36, II. 50767

Magazin 53005 mit Aufzug und schönem hellen Keller insgesamt ca. 1200 □ m sof. zu verm. Näheres **E 8, 5** part.

Großes helles Magazin oder Werkstätte mit Wasserleitung, Gas- und elektr. Anschluß, Toreinfahrt und Rollbahn sowohl als Lager- als auch als Fabrikationsräume passend per 1. Oktober eventl. früher zu verm. Näh. **Böckstr. 10.** 52617

Stallung! mit Keller, Remise und Burschenzimmer sofort zu vermieten. Näheres **Waldhof, Sandhoferstraße 14.** 50170

Möbl. Zimmer.

A 3, 3 1 Tr. links, 2 einf. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 52434

B 4, 6 3. Stock, ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. 12188

B 6, 22a, möbl. Zimmer zu verm. Näh. 3. Stock. 53518

B 6, 7 3 Treppen rechts, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer, auch einzelne Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 12586

B 6, 6 1 Tr. Wohn- und Schlafzimmer für einen besseren Herrn zu vermieten. 12034

B 7, 15 1 Tr., fein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu v. 53553

C 1, 15 2 Treppe, gut möbl. Zim. zu verm. 12669

C 3, 11 3. St., möbl. Zim. bill. zu verm. 12584

C 3, 16 3 Tr., schön möbl. Zimmer für 10 oder ober 1. Oktober zu verm. 53288

C 4, 14 Hof, einfach möbl. Zimmer zu verm. Näh. Querbau 1 Tr. bei. 53475

C 4, 14 Hof, 2. St. Quer., hell. 1. Zimmer zu vermieten. 53478

C 4, 15 2 Tr., gut möbl. Wohn- u. Schlafzim. mit 1 oder 2 Betten per sofort od. 15. Oktober zu verm. 52867

C 4, 20|21 1 Tr., Aufschlag rechts, ein gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch zu vermieten. 12287

C 8, 20 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 12667

D 2, 14 1 Tr. rechts, hübsch möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 12664

D 3, 2 2 Treppen, möbl. Zimmer zu verm. 12668

D 3, 2 3 Tr., schön möbl. Zim. zu vermieten. 53530

D 4, 11 4. St., gut möbl. Zimmer zu verm. 12558

D 6, 4 2 Tr. hoch, gut möbl. Zimmer mit ganzer Pension zu vermieten. 52576

D 7, 19 2 Tr., großes, schön möbl. Zimmer mit 2 Betten an 2 bessere Herren sofort zu vermieten. 53547

E 2, 18 (Planken) 1 möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. 12552

E 5, 1|2 2 Treppe, möblierte Zimmer, ev. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 12666

F 1, 3 3. St., mod. Zim. m. voll. Pens. bill. z. v. 12657

G 2, 1a hübsch möbl. Wohn- u. Schlafz. für 1 od. 2 Herren od. Dame sof. zu verm. Näh. im Laden. 53541

G 2, 3 1 (Marktpl.) 2. St., 2 große helle Zim. möbliert oder unmöbliert zu v. auch als Bureau geeignet. 12679

G 3, 20 3 Tr., gut möbl. Zim. zu verm. 53056

G 7, 17 1 Tr., freundl. möbl. Zim. an anst. Herrn oder Fräulein zu verm. 12560

G 7, 19 2. St., gut möbliertes Zimmer an besseren Herrn per sofort zu verm. 53568

G 7, 35 2. St., möbl. Zimmer zu vm. 51477

H 1, 15 3. St., gut möbl. Zim. mit 1 od. 2 Bett. m. od. ohne Pension sofort zu verm. Telephon 2960. 53551

H 2, 10 parterre ein möbl. Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermieten. 12066

H 5, 1 3 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 12994

H 7, 17 parterre, nähe der elektrischen, ein f. möbl. Zim. sof. od. 1. Okt. z. v. 52114

H 9, 33 Jungbuschstr. 18 möbl. Zim. auch Wohn- u. Schlafz. an 1 od. 2 Hrn. zu mit Pens. zu verm. 53546

H 7, 34 2. Treppe, gut möbl. Zimmer zu verm. 12596

J 3, 3 3 St., schön möbl. Zim. mit Pension zu vermiet. 52989

J 3, 17 part., 1. gut möbl. Zim. mit Pension zu vermieten. 12170

J 4a, 3 3 Treppe links hübsch möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mk. zu verm. 12657

J 6, 5 2 Tr., gegenüber der Turnhalle K 6, Nähe Luisenr., 1. möbl. Zim. sof. z. v. 12668

J 6, 5 2. St., gut möbl. Zim. sof. bill. zu vm. 12690

K 1, 13 (Ring, Nähe der Friedrichsbrücke), 1 Tr., möbl. Zim. zu verm. 52771

K 1, 15, 4. St., zwei gut möbl. Zimmer, eines m. sep. Eingang, per 1. Oktober zu vermiet. 12132

K 1, 21, 2 Tr., schön möbl. Zim. an anst. Herrn per 1. Okt. ev. spät. zu v. Näh. Bäckerei. 12668

K 2, 8 2. St., ein schön möbl. Zim. sof. zu v. 12590

K 2, 14 Hochp. Nähe Rheinbrücke, schön möbl. Zimmer sof. zu verm. 12593

K 2, 22 3. St., hübsch möbl. Zim. zu verm. 12664

K 2, 22 1 möbl. Part.-Zim. sofort zu v. 12477

K 3, 7 2 Treppen, ein möbl. Zim. zu verm. 12161

K 4, 4 möbl. Part.-Zimmer zu verm. 12455

L 4, 8 1 Tr., zwei fein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 12331

L 12, 4 2 Tr., fein möbl. Zim. mit oder ohne Pens. sof. od. spät. zu v. 12478

L 12, 7, 2 Treppen Elegant möblierte Zimmer mit Balkon sofort zu verm. 12659

L 12, 11 2 möbl. Zim., auch als Wohn- und Schlafzimmer an einen besseren Herrn zu verm. Näh. part. 12668

L 13, 6 IV., Nähe des Hauptbahnhofes, ein schön möbliertes Zimmer sofort zu verm. 12683

L 14, 2 3. Tr., rechts, möbl. Zim. u. einfach. Zim. zu verm. 12576

L 14, 8 2 Tr., gut möbliertes Zimmer sofort an 1 od. 2 Herren zu verm. 12647

L 14, 15 drei Treppen, Nähe des Bahnhofs, einf. möbl. Zimmer zu verm. 12681

L 15, 12, 3. St., 2 ineinander, möbl. Z. m. Pens. zu vm. 12668

L 15, 16, schön möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 53510

M 1, 1, 2 Tr., gut möbliertes Zimmer an solchen Herrn zu vermieten. 51182

M 2, 1 3. Stock, eleganten möbliertes Wohn- und Schlafzim., ev. nur Schlafzimmer per 1. Okt. zu v. 12042

M 2, 1 3 Treppe, schön möbl. Zimmer, eventl. mit Klavier, zu vermieten. 12598

M 2, 10 3 Tr., gut möbl. Zim. sof. zu v. 12669

M 3, 2 schön möbl. Zimmer mit gut. Pension per sofort zu vermieten. 53287

M 5, 10 2. Stock, Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 53509

M 7, 22 2 Treppen links, zwei schön möbl. Zimmer (Wohn- und Schlafz.) sofort zu vermieten. 53521

N 3, 9 3 Treppen, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres 1 Treppe. 53145

N 4, 7 1 Treppe, schön möbliert. Zimmer zu verm. 12597

N 6, 6a ein möbl. Zim. mit Pension zu v. 52110

O 4, 2 2. Treppen, fein möbl. Zimmer auf 1. Oktober zu vermieten. 12195

O 4, 13 gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu verm. 53358

O 4, 13 gut möbl. Zimmer zu v. 53356

O 4, 13 einf. möbl. Zimmer zu v. 53357

O 5, 7 2 Tr., schön möbl. Wohn- u. Schlafzim. p. 1. Okt. zu verm. 53422

O 5, 14 1 Tr., schön möbl. Zim. zu v. 12211

O 6, 4 (Heidelbergerstr.), 1 Treppe, gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 12444

P 2, 3a 2 Tr., schön möbl. Zim. zu verm.

P 2, 8|9, 2 Tr., gr. möbl. Part.-Zim. mit Pens. sof. zu v.

P 3, 10 2. Stock, möbl. Zim. zu vermieten. 12667

P 2, 4|5 4 Treppen, ein elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 53379

P 2, 4|5 3 Tr., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 53400

P 3, 4 2 Tr., schön möbliertes Zimmer mit 2 Betten per sofort oder 1. Okt. zu vermiet. 12586

P 4, 7 1 Tr., gut möbliertes Zimmer zu v. 12699

P 4, 12 Planken, 1 Tr., ein gut möbl. Zim. mit Pension sofort zu verm. 12521

P 6, 19 III., schön möb. Wohn- u. Schlafzim. mit od. ohne Pens. z. v., ev. Piano. 53175

P 7, 13a 3 Tr., gut möbl. Zim. sof. z. v.

P 7, 13a parterre, schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 53181

Q 1, 9, 3. St., hübsches Zimmer mit guter Pens. per 1. Oktober zu vermieten. 55030

Q 5, 1 3 Tr., 2 gut möbl. Zimmer sofort oder 1 Oktober, mit od. ohne Pension zu vermieten. 12210

Q 5, 20|21 einfach möbl. Zimmer an zwei ausländ. Arbeiter zu v. 12114

Q 7, 9 2. Stock, schön möbl. Zimmer an solchen Kavalier zu vermieten. 12374

Q 7, 14b 1 Treppe, 2 großes möbl. Zim. nach dem Friedrichsring zu v. 49718

R 1, 16 3 Tr., ein gut möbliert. Zimmer mit oder ohne Pension sof. zu vermiet. 12693

R 6, 18 möbliertes Zimmer zu vermieten. 12625

R 7, 38 ein gut möbl. Part.-Zim. sof. zu v.

R 7, 40 2 Treppen, großes gut möbl. Balkonzimmer zu vermieten. 12178

S 2, 1 ein fein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1294

S 2, 3, 3 Tr., sch. möbl. Zimmer zu vermieten event. guter Mittagstisch. 12150

S 2, 17 II. St. schön möbl. Zimmer a. 1. Okt. z. v. 12162

S 3, 1, 2 Tr. r., ein gut möbl. Wohnzimmer zu v. 12279

S 3, 6 2. St., möbl. Zimmer zu verm. Tag. wird auch ein jg. Mann als Zimmerk. ges.

S 3, 4 2. Etage, möbl. Zim. per 1. Okt. zu v. 12365

S 5, 5 3. Stock, möbliertes Zimmer zu v. 12725

S 6, 7 3. St. r., schön möb. L. Zimmer zu v. 12305

S 6, 12 2 Trep. rechts, hübsch möbl. Zim. (sep. Eing.) an bess. Herrn zu verm. 12079

S 6, 14 2 Treppen rechts, gut möbl. Zimmer an ruh. Herrn sofort zu verm. 12191

S 6, 15 3. St. rechts, schön möbl. Balkonzim. sofort zu verm. 12703

S 6, 16 2. St. Hs., zwei schön möbl. Zim. pls. zu v.

S 6, 31, 2. St. l., gut bürg. Pensionsm. Garten Vis-à-vis e. sol. Herrn a. 1. Okt. z. v.

S 6, 33 3 Tr., schön möbl. Zimmer an feinen Herrn zu vermieten. 12692

S 6, 35 2. St. r., einfach möbl. Zim. sof. od. spät. zu v.

S 6, 42 3 Tr., möbl. Zimmer sofort zu verm. 12012

T 4, 21a 4. St., möbliertes Zimmer sofort od. 1. Oktober zu vermieten 12496

T 6, 17 nächst dem Ring, fein möbl. Part.-Zim. zu vermieten. 12169

U 1, 3 eine Treppe, mod. Wohn- u. Schlafzim., möbl. Wohnzim. mit 2 Betten und Küche zu vermieten.

U 2, 3 3. St., Friedrichsring-Platz, gut möbl. Zim. per 1. Oktober zu verm. 12494

U 3, 24 ein großes, gut möbliertes Parterre-Zimmer zu verm. 12452

U 4, 9 2 Tr., Nähe Kaiserbrücke, hübsch möbl. Zimmer sof. zu verm.

U 4, 18, 1. St., gut möbl. Zim. per 1. Okt. zu verm. 12122

U 4, 19 1 Tr. l., schön möbl. Zimmer vor dem Glockenschlag, solche schön möbl. Balkonzim. sofort zu v. 12016

U 5, 1 1 Tr., gut möbl. Balkonzimmer z. verm. 12232

U 5, 16 Ring, 2 Tr. l., schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension p. 1. Okt. z. v. 53176

U 5, 21 2 Tr., ein möbl. Zim. zu v. 12208

U 6, 6, 1 sehr gr. möbl. Zimmer an 2 junge Leute zu verm.

Alphornstr. 47 parterre, schön möbl. Zimmer per 1. Oktober zu verm. 12494

Bismarckplatz 19, elegant möblierte Schlafzimmer sofort zu vermieten. 53542

Bethovenstr. 5, parterre links möbliertes Zimmer per 1. Okt. billig zu vermieten. 52550

Bachstraße 4, 2. Stock, bei Mannheim, schön möbl. Balkonzimmer sofort zu verm. 12711

Bethovenstraße 8 3. St., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 12497

Bethovenstr. 3 4 Tr., gut möbl. Zim. zu v.

Beilstraße 14, 2 Tr. rechts, möbl. Zim. zu verm. 12748

Brahmsstraße 4 2. Stock, gegenüber der Musikschule, ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Klavier per 1. Oktober zu vermieten. 12233

Gichelsheimerstr. 27, v. St. l., 1 möbl. Zim. zu verm. 12554

Friedrichsplatz. 1 sehr schön möbl. Zim. m. Dampfheiz. sof. od. 1. Okt. sowie ein solches m. 2 Bett. m. od. ohne Pension. Näh. **Friedrichspl. 17,** 1 Tr. r.

Gontardstr. 41, 2 St. Ein gut möbliert. Zimmer mit od. ohne Pension per 1. Oktober zu verm. 52995

Holzstr. 9 ein gut möbl. Part.-Zim. sof. zu v. 12654

Jungbuschstr. 7. Gut möbl. Schlafzimmer, 3. St. 12668

Kaiserring 16 3 Tr., zum 1. Okt. d. Jahres ein möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 53188

Kaiserring 30 3 Tr., freundlich möbl. Zim. an solchen Herrn zu verm. 53398

Kaiserring 38, 3 Treppen elegante große Zimmer in schöner Lage, einzeln oder zusammen an feinen Herrn zu vermieten. Elektr. Licht, Zentralheizung u. Bad vorhanden.

Kaiserring-Ecke. Schwetzingerstr. 5, 2 Tr., möbl. Zim. mit od. ohne Pens. sof. od. später an Dame zu vm. 12650

Kleistr. 6, 4 Tr. r. (Langerötterweg), e. gut möbl. Zimmer zu vermieten 12292

Luisenring 5, 1—2 fein möblierte Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 12183

Luisenring 22, 4. St. Schön möbl. Zimmer zu verm. 12214

Luisenring 56 1 Treppe, hübsch möbl. Balkonzimmer per sofort oder später zu vermieten. 52659

Moltkestr. 5 2 Treppen, gr. einf. Zimmer für besseren Herrn od. Dame zu verm. 12125

Moltkestr. 21 4. St., 1 gut möbl. Geschäftsdame zu verm. 11993

Prinz Wilhelmstraße 21, (Merian) möbliertes Zimmer, per Monat 20 Mk. zu verm.

Prinz Wilhelmstr. 14, part. schön möbl. Zimmer an besseren Herrn per sofort zu verm. 51049

Rheindammstr. 7 gut möbliert. Part.-Zim. zu vermieten. 53205

Rennershofstr. 18, part., großes elegant möbl. Zim. mit Schreibtisch (evtl. Klavier) sofort od. später zu verm. 50959

Rennershofstr. 23 2 Tr., elegant möbl. Zimmer in schönster Lage zu verm.

Rheinhäuserstr. 6 parterre, möbl. Zim. zu v.

Ruppprechtstr. 7 3. Stock, schön möbl. Zim. an bess. Herrn sof. zu verm. 12097

Ruppprechtstr. 7, 4 Tr., schön möbl. Zimmer an sol. Herrn für 18 Mk. zu vermieten. 12686

Schwetzingerstr. 5 1 Tr. hoch, gegenüber dem Tattersall, sei möbl. Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon per sof. od. später z. verm. 12577

Tattersallstr. 7, 2 St., am Bahnhof, gut möbl. Zimmer m. sep. Eingang zu vermieten. 12064

Tattersallstraße 9 III (Bahnhof), schön möbliert. Balkonzimmer mit separ. Eingang zu vermieten. 12525

Thoräckerstr. 11 4. Stock links, schön möbl. Zimmer in der Nähe des Bahnhofs bei ruh. Leuten sof. zu verm.

Waldhofstraße 61 part., ein möbl. Zim. mit sep. Eing. sof. zu v. 12589

Werftstraße 21 3. Stock rechts, E. m. möbl. Zim. zu verm. 12306

Werderstr. 4, 2. Stock, Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 12235

Windeckstr. 8, 1 möbl. Zim. an bes. Herrn zu verm. 12419

Möblierte Zimmer mit Pension an bessere Herren sof. zu v. 52410 **Weinrestaurant Badenia C 4, 10.**

Schön möbl. Zimmer event. mit Pension an bess. solide Dame zu verm. 12156 Näh. Rheindammstr. 15 3. St. r.

Möbl. Zimmer, 2. St., sof. z. vermieten. Näh. S 3, 13. 12523

Ein großes mobl. Zimmer, mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Kost, per sofort zu vermiet. 12635 Näheres U 6, 3, 1 Treppe.

Schlafstellen.

T 2, 16 2. St., bess. Schlafstelle sof. z. v.

Kost und Logis

D 6, 4 gut bürgerlichen Privatmittagstisch für bessere Herren. 53095

E 1, 3. Bess. Herren können kräftig. Mittag- u. Abendtisch hab.

F 2, 2 eine Treppe. Vorzügl. Mittagstisch à 30 Pfg., Abendtisch à 60 Pfg.

Privat-Pension J 5, 20 guten bürgerlichen Mittags- und Abendtisch. 51162

Privatpension K 2, 5 Anerkannt vorzüglichen Mittags- und Abendtisch für bessere Herren pro Monat 30 Mark. 12501

N 4, 22, 3. St. Angut. Mittags- und Abendtisch können noch einige Herren teilnehm. 12641

P 2, 3a 2 Trep. Mittag u. Abendtisch für Herren oder Damen. 12317

Pension Sutzmann, P 6, 19. Mittags- und Abendtisch für bessere Herren. 53018

U 6, 12 solide Dame finde bei Pension in gutem Hause. 51473

Beilstrasse 3, 2. St., bürgerlichen Mittag- und Abendtisch. 12628

Die unter Annonce Zimmer mit Pension zu vermieten. Näheres im Verlag. 53244

Anerkannt vorz. Mittags- evtl. auch Abendtisch zu M. 50.— resp. M. 50.— monatlich. 52407 P 2, 3a eine Treppe.

Privat-Pension L. 12, 8 2. Stock. Vorzüglicher Mittags- und Abendtisch. Dejeuner à 70 Pfg. u. 1 Mk. Souper à 60 Pfg. u. 80 Pfg. oder à la carte. 52872 Sonntagsabendtisch v. 6—9 Uhr. Anerkannt feine Küche.

MARCHIVUM